Antrag im Stadtrat Pirmasens vom 20.02.2006

Erleichterung des Zuganges zum Kulturangebot der Stadt Pirmasens für Erwerbslose durch um 50 % geminderte Eintrittspreise zur Gleichstellung mit Schülern, Studenten und Schwerbehinderten.

Bei Alg-II-Empfängern reisst durch HARTZ-IV auch die Möglichkeit ab, weiter am Kulturleben der Stadt Pirmasens teilzunehmen. Dieser Einschnitt erfolgt teilweise nach jahrzehntelanger Teilhabe am Kulturleben unserer Stadt und wird als weitere Deklassierung und Ausgrenzung empfunden. Jeder, der es wünscht, sollte weiter die Möglichkeit haben, an Kultur in Pirmasens teilzuhaben und nicht auf die seichte Scheinwelt, z.B. des Fernsehens, reduziert werden. Dem FWB scheint dies ein Akt der Solidarität mit Menschen in sozialem Abstieg.

Ein Schaden in Form von Einnahmeverlust entsteht der Stadt Pirmasens überdies nicht: Die meisten Kultur-Veranstaltungen sind nicht ausverkauft. Bei Verarmten ist bei den derzeitigen Preisen die Nicht-Teilnahme die einzige Alternative. Die freien Plätze bringen bei der vorgeschlagenen Ermässigung der Stadt zusätzlich den halben Eintrittspreis.

Dr.med. Karl-Josef Klees
Freier Wählerblock FWB Pirmasens